

BITTE ZIMMER
AUFRÄUMEN!

BITTE NICHT STÖREN!

Margret Feltus

Margret Feltus

BITTE NICHT
STÖREN!

Margret Feltus

BITTE NICHT STÖREN!

von Beruf: Zimmermädchen - 15. Mai bis 23. Juni 2006

© 2006 Margret Feltus, Düsseldorf, www.mcfeltus.de
Urheber Nr. 1028562
Text, Gestaltung, Druck und Bindung Margret Feltus

4 KLEINE HANDTÜCHER
4 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
5 KOPFKISSENBEZÜGE
4 PASSENDE BETTBENZÜGE
4 EINZELBETTLAKEN
4 SHAMPOOS
4 DUSCHHAUBEN
4 LOTIONEN
4 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

508 - ABREISE
NEUE ANREISE, BITTE EIN ZUSÄTZLICHES KISSEN!

BITTE NICHT STÖREN!

Ich möchte unter Menschen.
Ich halte es allein nicht mehr aus.

Diese Wohnung, dieses Wohnzimmer
erscheinen mir wie ein Gefängnis.
Brauche ich jemanden, der mir die Lebenskraft gibt?
Brauche ich Liebe, die von außen kommt?
Oder bin ich doch in der Lage,
etwas aus mir selbst heraus zu schaffen?

Ich suche im Internet nach einer Arbeit.
Ich habe mit 18 Jahren einmal als Zimmermädchen gearbeitet.
Im Internet, www.arbeitsagentur.de, finde ich eine Anzeige:
Hotel B. in Kaiserswerth, das kenne ich von früher.
Ich schreibe jetzt Bewerbungen,

nur um nicht mehr denken zu müssen,
um diesem Zustand zu entfliehen.

Am nächsten Tag habe ich den Job.
Es fängt gut an.
Ich bin glücklich, das Hotel ist schön,
gepflegt, es liegt nicht weit entfernt von meiner Wohnung,
die Hausdamen sind warmherzig,
die Arbeit schaffe ich.
Fast, fast falle ich in Ohnmacht,
so anstrengend ist es. Wasser trinken ist wichtig.

Was muß ich mir alles merken?
Die Zimmerliste, kann ich kaum lesen ohne Brille.
Was kommt alles in die Körbchen?

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
2 KOPFKISSENBEZÜGE
2 BETTBEZÜGE
2 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

507 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

2 Shampoos, eine Lotion,
eine Duschhaube, ein Schuhputzset,
ein weißer Waschlappen, ein Feile, ein Schuhlöffel...
Werde ich das jemals behalten?

Sie lachen viel, erzählen sich was,
die Hausdamen... sie haben laute Stimmen...
Ich kann nicht viel und nicht laut sprechen,
irgendetwas blockiert meine Stimmbänder,
es ist anstrengend, laut zu sprechen.
Sie akzeptieren es, vorerst, ein bißchen fassungslos...
eine sagt in der Kaffeepause:
"Irgendwann lernst Du von uns,
Du lernst, aber Du bleibst Du selbst..."

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Die Chefin. Meine Stimme vibriert, wenn ich mit ihr sprechen muß.
Warum?
Sie ist jung, dynamisch, hüpfte, wie eine Bachstelze,
plinkert mit den Augen, zupft sich am blonden Pferdeschwanz.
Sie hat die lauteste Stimme von allen.

Eine Durchsage durch das ganze Haus:
"Die Hausdamen können zum Frühstück kommen."
Wir sammeln uns im Fahrstuhl, stehen eng beieinander
und fahren ins "ErdgeSCHLOß".

Ein freundlicher Raum, der Raum direkt neben der Rezeption.
Ein Turm in der Mitte mit Säften, Milch Quark, Platten voller
Schinken, Käse, Obst, Butter, Streichwurst, Streichkäse.
Daneben ein langer schmaler Tisch mit vielen Sorten Brot,

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

506 - ABREISE

505 - 3 NÄCHTE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

einem Warmhaltebehälter mit Rührei und Speck und Würstchen.
Noch ein kleiner Tisch mit Müsli, Trockenobst.
Alles dürfen wir essen.
Ich bringe zum Mittagessen ein Brötchen von zuhause mit.
Sie schreien auf: "Das brauchst Du nicht!
Du kannst hier alles vom Frühstück mitnehmen
und mittags in der Kaffeepause essen!"
Es ist alles lecker,
ich schweige meistens, sie lachen viel.
Worüber?
Ich weiß es nicht, ich verstehe vieles nicht,
es ist auch das meiste Insiderwitz.

Die Chefin, sie erzählt viel von sich.
Ich traue mich nicht, auch nur etwas zu sagen.

2 KLEINE HANDTÜCHER	2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER	2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE	1 BADEMATTE
2 KOPFKISSENBEZUG	2 KOPFKISSENBEZÜGE
2 BETTBEZÜGE	2 BETTBEZÜGE
1 DOPPELBETTLAKEN	1 DOPPELBETTLAKEN
4 SHAMPOOS	4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBE	2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN	2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS	2 SCHUHPUTZSETS
1 FEILE	2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL	1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN	1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER	TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX	1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL	HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER	UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN	1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK	2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

504 - ABREISE

BITTE NICHT STÖREN!

Warum?
Mein Mund ist wie zugeschnürt.
Vor allem beim Frühstück.

Die Hausdamen, zwei Bosnierinnen, eine Kurdin-Türkin.
Das Deutsch ist nett anzuhören. Lustig.
Von der Hausdame, die gekündigt hat nach 5 Jahren,
erbe ich den weißen Kittel und die weißen Schuhe.
Er ist lang, der Kittel.
Die Schuhe sind eine Nummer zu groß.
Eine Hausdame schaut mich an und sagt:
"Du siehst aus wie Ärzztin - nicht wie Putzfrfrau..."
Es fühlt sich anders an zu sein, mit Kittel und den Schuhen.
Wenn alle Zimmer fertig sind,
müssen noch die Toiletten im Keller geputzt werden.

503 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

“Marrgrit, Du machst Männer, ich mache Frfrauen...
Dann schnell aufräumen und nach hause...”
Ich denke: “Oh, wie macht man Pissoirs sauber?”
Ich frage, sage, daß ich das nocht nicht gemacht habe.
Kein Problem, die Hausdame zeigt mir alles.

Familie - wir sind wie eine Familie, das höre ich oft.
Ein junger Mann, sonst alles Frauen.
Viele junge Mädchen in der Ausbildung.
Hotelkaufmann, Hotelkauffrau.
Reizend an der Rezeption, strahlend, nett, herzlich.

“Hättest Du Lust, nächste Woche früher zu kommen
und in der Küche zu helfen? Bald ist die Köchin in Urlaub,
dann brauchen wir eine Vertretung...”

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSETS
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Die Chefin fragt mich das.
Wir stehen alle an der Rezeption,
wollen nach hause gehen.
Ich fühle mich überrumpelt.
Was soll ich antworten?
Muß ich “ja” sagen?
Was bedeutet das für mich?
Ich frage: “Heißt das, morgens um halb sieben hier zu sein?”
Ich spüre alle Blicke auf mir.
Vor allem die Köchin schaut mich prüfend an.
Wo ist das Miteinander geblieben?
Ich fühle mich allein, hilflos.
Sage erst einmal nichts.
Die Chefin. Sie fragt die andere Hausdame, und sie
und die Köchin arrangieren alles für die nächste Woche.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
2 KOPFKISSENBEZÜGE
2 BETTBEZÜGE
2 EINZELBETTLAKEN
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

502 - ABREISE

TOILETTEN STÄNDIG SÄUBERN WÄHREND DER TAGUNG,
SOFORT HINAUSGEHEN, WENN MÄNNER IN DIE TOILETTE MÖCHTEN

501 - ABREISE

OH, ENTSCHULDIGUNG! NOCH 10 MINUTEN, BITTE!

Ich fühle mich unsicher.

Die Chefin gibt der Hausdame für den nächsten Tag frei,
es ist ein Samstag,
es seien ja nur 4 Zimmer zu machen.

Die Hausdame lacht und sagt:

“Dafür könnte ich Dich küssen!”

Die Chefin, lacht, sagt: “Du sollst mich nicht küssen,
dafür daß ich Dir keine Arbeit gebe,
sondern dafür, daß Du mich magst!”

Die Hausdame küßt sie auf die Wange,
die eine legt der anderen den Arm um die Schultern.
Ich schaue sie an.

Pfingstsonntag, ich bin allein. Es sind 9 Zimmer.
(Einschließlich der 4 Zimmer vom Samstag.)

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

So viel mußte ich noch nicht allein machen.

Ein Babybett aufstellen.

Gut, daß ich weiß, wo es steht,
und wie es aufgebaut wird.

Ein Ruf von der Rezeption.

Ich soll in einigen Zimmern die Minibar auffüllen,
sie sei schon zu lange da,
sie habe jetzt frei.

Auf einmal ist er da: der Zorn.

Ich soll also alles machen.

Ich wurde nicht nett gebeten,

es wurde mir von oben herab aufgetragen,

Die Zimmer von gestern muß ich jetzt allein übernehmen.

Mit Wut und Zorn mache ich die Zimmer.

Es geht nur langsam vorwärts,

402 - 3 NÄCHTE
NEUE ANREISE, ZUSÄTZLICHE MATRATZE!

401 - ABREISE
DAS GELBE BADEENTCHEN BITTE AUF DEM RAND DER BADEWANNE LASSEN, IST EIN BIßCHEN SPAS!

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

zu stark sind die schlechten Gedanken.
Ich sage an der Rezeption Bescheid,
daß die Sache mit der Minibar nicht mein Job sei.
Fühle mich besser.
War das ein Fehler?
Bestimmt.
Warum wurden mir einfach so viele Zimmer aufgedrückt,
ohne daß mit mir darüber geredet wurde?

Ein Zimmer wird sofort gebraucht,
ich laufe in die 2. Etage,
mache das Doppelzimmer fertig,
ein schöner weißer Wollmantel
liegt schon auf dem Bett,
ich hänge ihn vorsichtig in den Schrank.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBE
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Hoffentlich beschwert sich niemand.
Es ist schon 17:00 Uhr.
Es wird gefragt, ob ich immer noch da sei.
Ich fange an, in Panik zu geraten.
Es sind noch viele Zimmer zu machen.
Die Zeit vergeht schnell. Bis 10 vor 7 arbeite ich.
Ich bin erledigt, aber stolz, daß ich alles geschafft habe.
Sogar das mit dem Babybett.
Obwohl es keine Babybettwäsche gibt.
Ich habe Angst, daß die Bettdecke viel zu dick für das Baby ist.
Gott sei Dank, der Tag ist vorbei.

Am nächsten Morgen.
An der Rezeption.
Es wird erwartet, daß ich die Zimmer bis 15:00 schaffe.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

305 - 5 NÄCHTE

304 - 5 NÄCHTE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Ich bin sprachlos.
Keine Anerkennung, kein Verständnis.
Sie sind SAUER.

Die Köchin erklärt mir, daß die eine Hausdame
sofort eine Abmahnung bekommen habe,
als sie zu lang für die Zimmer gebraucht habe.
Ich bin entsetzt.

Wie soll ich denn das vereinbaren,
die Zimmer gründlich sauber und ordentlich zu hinterlassen,
und dabei, für meine Verhältnisse, zu hetzen?
Ich kenne mich.
Ich weiß, daß ich die Dinge gut mache.
Aber ich brauche Zeit.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Hetzen macht mich nervös, erschöpft, panisch,
unsicher, unkonzentriert.

Ich bekomme Ratschläge von allen Seiten.
Dann mach es halt schneller.
Dann mußt Du halt huddeln.
Sieh das nicht so eng.
In meinem Kopf dreht sich alles.

Was passiert, wenn die Gäste sich beschweren,
daß die Zimmer nicht sauber genug seien?
Dann bekomme ich einen auf den Deckel
Denn, so hat die Chefin am Anfang betont,
es sei noch nie vorgekommen,
daß sich ein Gast wegen der Zimmer beschwert habe.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 DOPPELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

303 - ABREISE
DUSCHSCHLAUCH ZU KURZ, NEUEN ANBRINGEN!

302 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Im Gegenteil, es wurde immer gelobt,
daß die Zimmer sehr sauber seien.
Was soll ich also tun?

In dieser Woche hilft die Köchin mit,
zusätzlich zu ihrer Arbeit.
Sie rast wie ein Torpedo durch die Zimmer.
Ich komme in ein Zimmer, will anfangen,
da steht sie schon und fragt:
“Margrrrit, bist Du ferrrtig?”
Sie selbst ist im Handumdrehen fertig.
Sie atmet schwer.
Sie ist knallrot im Gesicht.
Wir sind alle schweißnaß.
Außer Atem.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 DOPPELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Ich vergesse, Wasser zu trinken.
Ich gehe auf die Toilette, denke aber, das nimmt so viel Zeit weg.
Am Ende des Tages, sind wir erledigt,
Ich gehe in die Küche, umarme die Köchin,
weil ich ihr so dankbar bin, daß sie uns geholfen hat.
Sie lächelt.
Sie sagt zum Abschied:
“Ich helfe Dir immer...”
Feierabend für diesen Tag.
Die Arbeit und der Druck sind vergessen.
Ich muß die Arbeit nicht mit nach hause nehmen.

Am Anfang lege ich mich zuhause hin.
Dann ist aber der ganze Abend vorbei.
Ich bin zu nichts anderem mehr in der Lage.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
2 KOPFKISSEN
2 EINZELBETTLAKEN
2 BEZÜGE
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Mir tut alles weh. Vor allem die Fersen.
Ich denke, eigentlich ist es eine tolle Arbeit.
Sie tut mir trotz allem gut.
Ich fühle schon viel mehr Kraft in mir.
Warum müssen wir so hetzen?
Warum nur?

Alle haben Angst vor dem Chef.
Wenn der kommt, er kontrolliert alles.
Sogar, ob die Haare aus dem Staubsauger entfernt sind.
Nun ja, das muß er wohl.
Ich denke, wenn uns mehr Zeit gegeben würde,
müßte er nicht so viel kontrollieren,
denn dann würden wir freiwillig
alles viel sauberer hinterlassen.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Ich sehe, daß an den Wasserhähnen kaputte Teile sind.
Das sage ich der Chefin, die an der Rezeption sitzt.
Sie lächelt.
Sie dankt mir und sagt,
für den nächsten Tag solle ich doch bitte
in allen Zimmern kontrollieren,
wo etwas im Bad kaputt sei.
Ich freue mich, denn ich möchte auch,
daß alles in Ordnung ist.
Allerdings fühle ich, daß ich in eine schiefe Lage gerate.
Zwischen Hausdamen und Chefin.
Denn ich habe von der ehemaligen Hausdame gesagt bekommen,
wenn etwas kauptt sei, das ginge uns nichts an.
Also sage ich ihnen nichts, denn ich bin allein,
als ich durch die Zimmer gehe und alles aufschreibe.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
2 KOPFKISSENBEZÜGE
1 DOPPELBETTLAKEN
2 BETTBZÜGE
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

210 - 5 NÄCHTE

209 - ABREISE
NEUE ANREISE, BABYBETT AUFSTELLEN!

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Es dauert ziemlich lange.

Es sind 46 Zimmer.

In fast jedem Bad ist etwas, das fehlt oder nicht in Ordnung ist.

Die Chefin ist selbst überrascht darüber.

Am nächsten Tag, beim Frühstück,

lobt sie mich vor allen Leuten,

daß ich die Badezimmer kontrolliert habe.

Ich werde steif. Mein Kopf rot.

Alle schauen mich wieder prüfend

und nicht warmherzig an. Gar nicht.

Vor allem die Köchin.

Ihre Augen nehme ich besonders wahr,

denn sie sitzt mir gegenüber.

2 KLEINE HANDTÜCHER
2 GROBE HANDTÜCHER
1 BADEMATTE
2 KOPFKISSENBEZÜGE
2 BETTBEZÜGE
1 DOPPELBETTLAKEN
4 SHAMPOOS
2 DUSCHHAUBEN
2 LOTIONEN
2 SCHUHPUTZSETS
2 FEILEN
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Die Chefin versteht meine Reaktion natürlich nicht.

Sie ist verletzt.

Zieht sich zurück.

Ich fühle mich schlecht.

Es ist schrecklich,

zwischen Menschen zu stehen.

Ich denke, steh' dazu,

es war richtig, was Du getan hast.

Ich erkläre den Hausdamen,

daß die Chefin mich gebeten hatte,

die Badezimmer zu kontrollieren.

Jetzt sind sie beruhigt.

Ich auch, und wir arbeiten weiter.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSEN
1 EINZELBETTLAKEN
1 BEZÜGE
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

208 - ABREISE
HEUTE BEIDE TREPPENHÄUSER PUTZEN!

207 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Ich versuche, eine Routine zu bekommen.
Man kommt in ein Zimmer.
Zuerst das Bett machen,
dann das Badezimmer,
dann staubwischen,
zuletzt staubsaugen.
Es sind aber noch ganz viele Kleinigkeiten,
die zu beachten sind,
die Reihenfolge,
die Vorhänge aufmachen und die Schlaufen einhängen,
von denen viele kaputt sind,
(darüber sage ich nichts mehr)
die Fenster schließen, die Körbchen auffüllen,
die Toilettenpapierrolle falten,
den Boden im Bad moppen, auf die Haare achten.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
1 BETTBEZUG
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Alles ohne Wasserflecken, und blitzblank.
Handtücher falten und auffüllen, noch vieles mehr...

Ich brauche fast eine Stunde für ein Zimmer.
Das ist natürlich unmöglich.
Das sehe ich schon ein.
Ich wünschte, ich könnte es schneller schaffen.

Es gibt vieles, was ich schneller machen kann.
“Marrrgrit, machst Du so, dann geht das zuck-rrruck!”
Sie zeigen es mir. Den ganzen Tag.
Werde bombardiert mit Tricks, wie es schneller geht.
Bin völlig konfus. “Schnell, schnell, schneller, schneller...”
Vergesse hier eine Badematte, dort eine Feile.
Das wird sofort bemerkt.
Manchmal arbeiten wir zu dritt in einem Zimmer,

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

206 - ABREISE

205 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

wir helfen uns gegenseitig.
Eine holt die Handtücher,
eine füllt die Körbchen auf,
eine wischt den Staub weg, eine saugt zuletzt.
Das ist schön.
Es geht langsam auch schneller.
Aber ich habe das Gefühl,
was ich auch mache, sie sind tausendmal schneller.

Unzufriedenheit mit mir macht sich breit.
Ich spüre die Unwilligkeit.
Sie sind auch in der Zwickmühle.
Sie müssen die Arbeit schaffen,
sind auch erschöpft,
und ich bin keine große Hilfe.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Sie werden langsam sauer.
Die erste Beschwerde kommt.
Das Zimmer 105,
darin wurde ein Pizzakarton gefunden,
mit einer alten angebissenen Pizza drin.
Im Bad habe es schmutzige Tücher gegeben.
Ich denke nach.
Ja, eine Auszubildende und ich
hatten zuletzt das Zimmer gemacht.
Aber wir hatten alles sauber hinterlassen.
Es war allerdings an dem Tag, an dem die Köchin
uns alle gehetzt hatte, daß wir fertig wurden.
Ich hatte nicht mehr in den Schrank geschaut,
denn die Auszubildende hatte Staub gewischt.
Ich hatte das Bad gemacht.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 EINZELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

204 - ABREISE
ALLE MATRATZEN AUSMESSEN - NEUE BETTWÄSCHE

203 - ABREISE

BITTE ZIMMER AUFRÄUMEN!

Saubere Handtücher hingehängt.
Ich weiß nicht, wie das passieren konnte.

Ein Gartenhausschlüssel wird vermißt.
Ich hatte ihn zuletzt, wurde vermutet.
Ich habe frei, mehrere Anrufe auf dem Anrufbeantworter.
Ich rufe zurück, beschreibe,
wo genau ich ihn hingehängt habe.
Die schlechte Stimmung mir gegenüber verstärkt sich.
Es war eine Rezeptionistin, die den Schlüssel hatte.
Ich habe das Gefühl, die Chefin ist trotzdem mit mir sauer.
Merkwürdig.

Zuerst wird noch gescherzt beim Kaffeetrinken,
wie schnell ich jetzt sei.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 DOPPELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

BITTE NICHT STÖREN!

Alle diskutieren darüber, in welcher Zeit
ein Abreisezimmer, eine Bleibe zu schaffen sei.

Am nächsten Tag stoppe ich die Zeit.
Mit meinem Handy. Ich bin stolz.
25 Minuten für ein Abreisezimmer.
Das ist gut. Aber nur einmal.
Kann ich das 15 mal durchhalten?
Im Moment noch nicht.

Am Schluß des Arbeitstages bin ich völlig erschöpft.
Die anderen sind heute ganz zufrieden.
Es war besser.
Sie sagen es der Chefin.
Ich habe 3 Tage frei.

2 KLEINE HANDTÜCHER
1 GROBES HANDTUCH
1 BADEMATTE
1 KOPFKISSENBEZUG
1 BETTBEZUG
1 DOPPELBETTLAKEN
2 SHAMPOOS
1 DUSCHHAUBE
1 LOTION
1 SCHUHPUTZSET
1 FEILE
1 SCHUHLÖFFEL
1 WASCHLAPPEN
TOILETTENPAPIER
1 KOSMETIKBOX
HYGIENEBEUTEL
UNTERSETZER FÜR ZAHNPUTZGLÄSER
1 FRISCHER STAUBLAPPEN
2 WÄSCHEBEUTEL FÜR DEN SCHRANK

202 - ABREISE

HEUTE WOHNUNG PUTZEN - WIE JEDEN DONNERSTAG, WENN BELEGT

201 - ABREISE

GÄRDINENSTANGE HERUNTERGEFALLEN, WIEDER ANBRINGEN!